

Zauneidechse *Lacerta agilis* Linnaeus 1758

Unterart: *Lacerta agilis agilis* Linnaeus 1758

Verbreitung:

Pontomediterran; von Süd-England, Dänemark und Süd-Schweden bis Mittel-Frankreich, die Schweiz, Österreich, Ungarn, Nordwest-Jugoslawien, West-Rumänien und östlich bis ins westliche Rußland. Mindestens vier weitere Unterarten leben in Süd-Jugoslawien, Bulgarien, Südost-Rumänien, Nordost-Kaukasus, Rußland und Zentral-Asien (siehe MERTENS & WERMUTH 1960, TRUTNAU 1975).

Vorkommen in Niedersachsen:

Die Art scheint zerstreut in allen Landesteilen, mit Ausnahme der Inseln Borkum, Norderney, Baltrum und Langeoog, an klimatisch günstigen Örtlichkeiten vorzukommen.

Biotopansprüche:

Die Zauneidechse bevorzugt extrem sonnige und vegetationsarme Böschungen, wie sie heute besonders an Bahndämmen und Straßenrändern zu finden sind. Außerdem werden im Tiefland Heiden und Dünen und im Bergland Steinbrüche und Trockenrasen südexponierter Hänge besiedelt.

Biotoppflege:

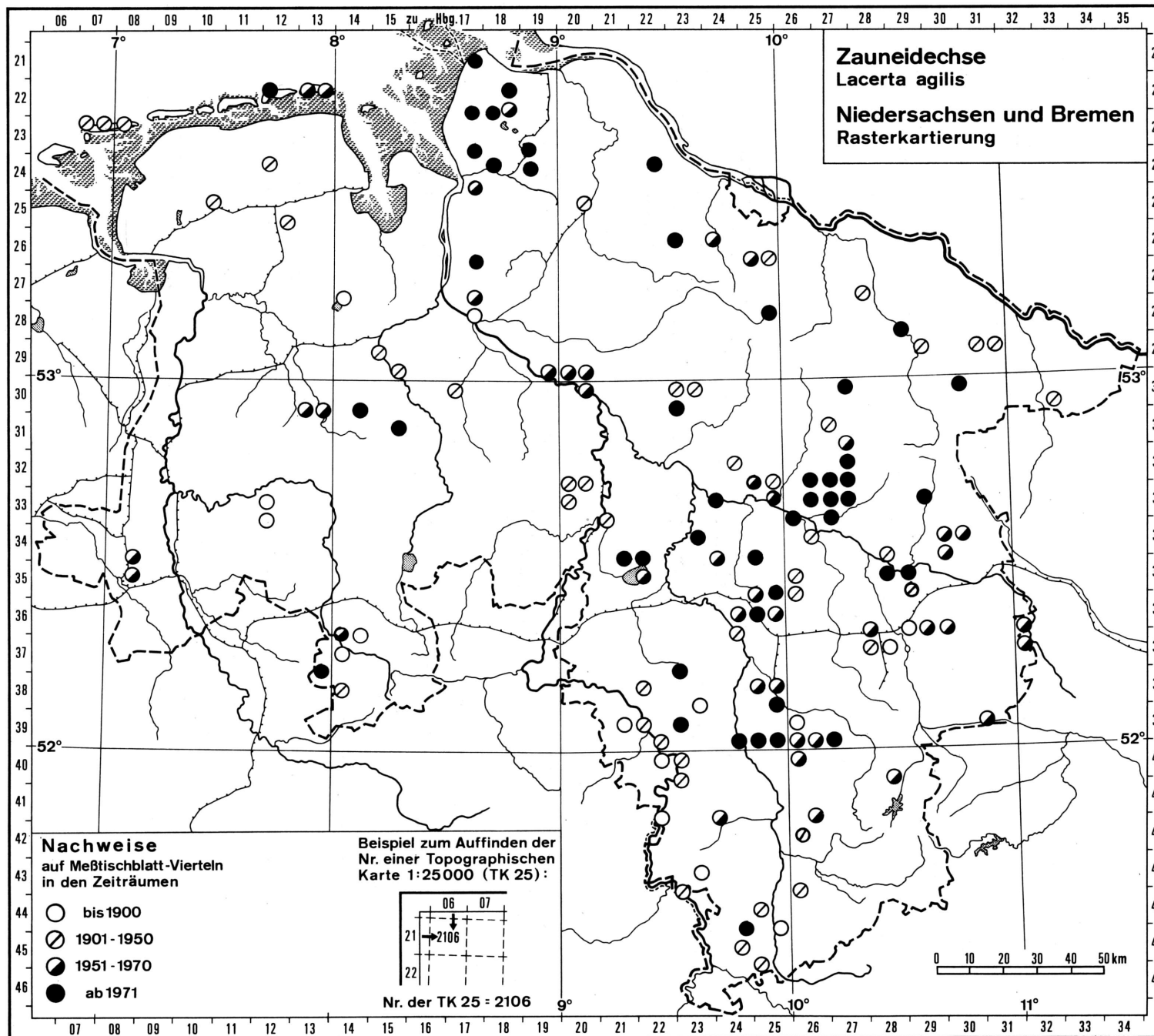
Ihre Lebensstätten werden hauptsächlich durch das Aufforsten der Heiden und Trockenrasen und durch das Verfüllen und Begrünen von Steinbrüchen und Kiesgruben bedroht. Auch das natürliche „Zuwachsen“ der Biotope spielt eine abträgliche Rolle; Gegenmaßnahmen bestehen in der Erhaltung solcher Biotope, besonders im Beseitigen von Gehölzaufwuchs. Auf keinen Fall sollten jedoch Herbizide zur Anwendung kommen.

Bestand und Bestandsentwicklung:

Bei dieser Art ist gebietsweise ein starker Bestandsrückgang zu verzeichnen, dessen Ursachen noch ungeklärt sind. Da es überhaupt in Niedersachsen kaum ein Gebiet zu geben scheint, in dem große Zauneidechsenpopulationen leben, muß ihr Bestand als gefährdet angesehen werden.

Hinweise für Bestandsaufnahmen:

Vorkommen von Zauneidechsen kann man am besten zwischen April und September bei sonnigem Wetter auf vegetationsarmen Flächen und Böschungen erfassen. Die Bestimmung der dann von ihren sonnigen Plätzen fliehenden Tiere erfordert etwas Übung, denn man sieht sie oft nur für Sekunden. Die Zauneidechsen werden über 20 cm lang und sind meistens graubraun gefärbt (die Waldeidechse rotbraun). Die Männchen der Zauneidechse haben im Frühjahr und Sommer grasgrüne Flanken.



Verbreitung